

MSX GROM

FAHRERHANDBUCH



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.

- Die in diesem Handbuch verwendeten Codes beziehen sich auf die unten genannten Ziele.
- Die Abbildungen zeigen jeweils die Ausführung MSX GROM ED.

Bestimmungscodes

Code	Bestimmungsland
MSX GROM	
ED, II ED	Direktvertrieb Europa, Vereinigtes Königreich, Türkei, Singapur, Hongkong, Macao, Neuseeland, Bolivien, Gibraltar, Israel, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien
KO, II KO, V KO	Korea

* Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können. Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol  und eines dieser drei Signalwörter: GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen **FÜHRT ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN**.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen **KANN ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen **KANN** zu **VERLETZUNGEN** führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Fahrzeugsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 18

Wartung S. 51

Fehlersuche S. 81

Informationen S. 92

Technische Daten S. 104

Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	S. 3
Symbolaufkleber	S. 6
Sicherheitsvorschriften	S. 10
Fahrempfehlungen	S. 11
Zubehör und Modifikationen	S. 15
Beladung	S. 16

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab und halten Sie Funken und offenes Feuer vom Kraftstofftank fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen zugelassenen Helm und geeignete Schutzkleidung.

➤ S. 10

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Sozius zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Halten Sie Ihren Sozius an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Sozius ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die Lastgrenzen (► S. 16), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (► S. 15).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschalter zuvor in die Stellung **O** (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben, und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Wenn der Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum betrieben wird, kann eine gefährliche Menge Kohlenmonoxid in die Atemluft freigesetzt werden.

Lassen Sie den Motor niemals in einer Garage oder in sonstigen geschlossenen Räumen laufen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch und entfernen Sie keine Aufkleber.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.

Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.



GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Typ ED, II ED

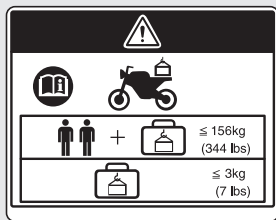


Typ KO, II KO, V KO



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

Typ ED, II ED

ZUBEHÖR UND ZULADUNG

- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **156 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **3 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



ABS-INFORMATIONSAUFKLEBER

Typ ED, II ED

Dieses Modell verfügt über ein Antiblockiersystem (ABS) am Vorderrad.

REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Typ ED, II ED

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **200 kPa (2,00 kgf/cm²)**

Hinten **200 kPa (2,00 kgf/cm²)**

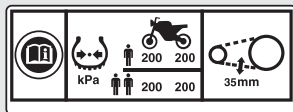
[Fahrer und Sozjus]

Vorn **200 kPa (2,00 kgf/cm²)**

Hinten **200 kPa (2,00 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **30 - 40 mm**



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Typ ED, II ED

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Typ ED, II ED

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%



Sicherheitsvorschriften

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Weisen Sie Ihren Sozius an, während der Fahrt seine Hände am Haltegriff oder an Ihrer Taille und seine Füße auf den Fußrasten zu belassen.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzkleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen

- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

WARNUNG

Wenn Sie keinen Motorradhelm tragen, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

Fahrempfehlungen**Einfahrzeit**

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abrupte Vorgänge beim Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

Antiblockiersystem (ABS) am Vorderrad

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das Hinterrad verfügt über keine ABS-Funktion.
- Das System verkürzt nicht den Bremsweg.
 - Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Bremshebel spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig.

Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

Abstellen auf dem Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.
3. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.

Fahrempfehlungen

4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
 - ▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➤ S. 44

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➤ S. 102
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen ernsthaft verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen in diesem Fahrerhandbuch hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus. Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.
Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht ➤ S. 104
- Verteilen Sie mitgeführtes Gepäck vom Gewicht her gleichmäßig und verspannen Sie es sicher nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

WARNUNG

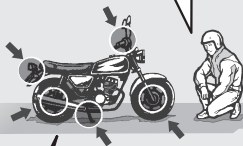
Zu hohe oder falsche Zuladung kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Zuladung in diesem Handbuch.

Grundsätzlicher Betriebsablauf

Überprüfung vor Fahrtantritt ➡ S.56

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig, um sicherzustellen, dass es verkehrstüchtig ist.



Beschleunigung

Geben Sie sanft Gas.
Halten Sie die Geschwindigkeitsbeschränkungen ein.



Schalten ➡ S.47



Motor starten ➡ S.45

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen.
Lassen Sie den Motor nicht hochdrehen.



Gebrauch der Grundfunktionen.

- Instrumente ➡ S.22
- Anzeigeleuchten ➡ S.40
- Schalter ➡ S.42
- Lenkersperre ➡ S.44

Starten des Fahrzeugs

Bevor Sie losfahren, zeigen Sie Ihre Absicht mit dem Blinkerschalter an, und achten Sie auf entgegenkommenden Verkehr.

Bremsen

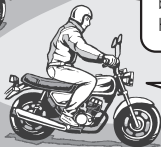
STOP!



Nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie Vorder- und Hinterradbremse zusammen.
► Die Bremsleuchten zeigen an, dass Sie die Bremsen betätigen.

Stoppen

Wenn Sie an die Seite fahren wollen, zeigen Sie dies den anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig durch Blinken an, und fahren Sie dann erst an den Rand.



Kurvenfahrt und Abbiegen

Bremsen Sie, bevor Sie in die Kurve einfahren.

Geben Sie wieder sanft Gas, wenn Sie aus der Kurve ausfahren.

Parken ➔ S.13

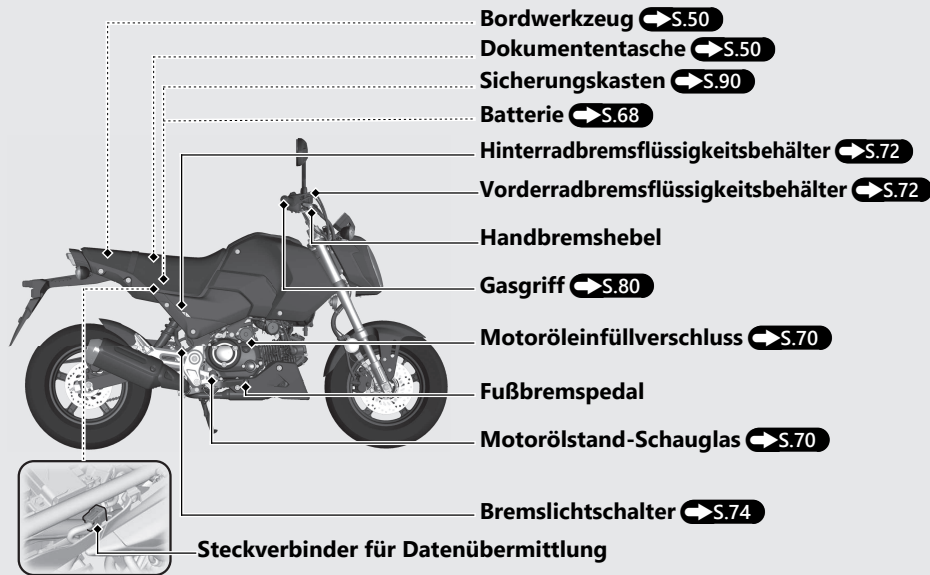
Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund. Benutzen Sie den Ständer und verriegeln Sie die Lenkung.

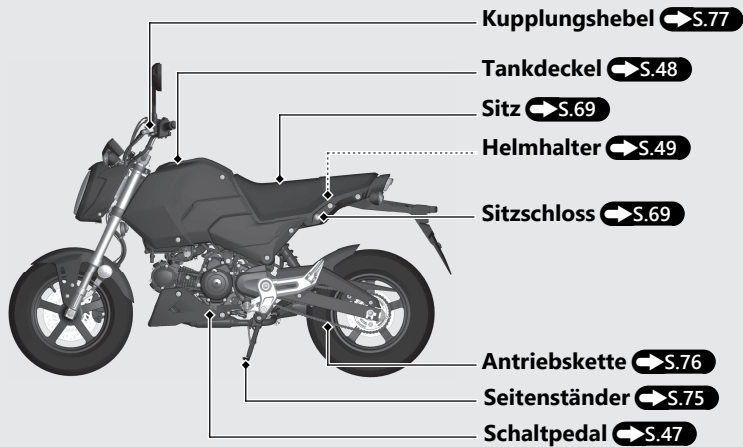


Tanken ➔ S.48

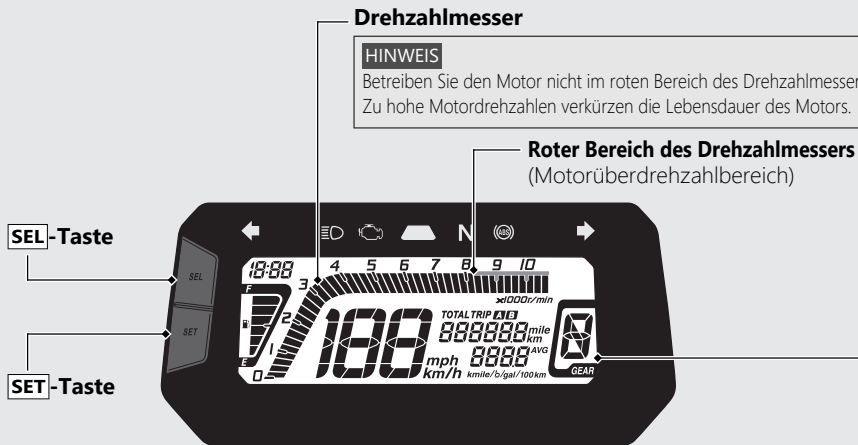


Anordnung der Bauteile





Instrumente



Anzeigentest

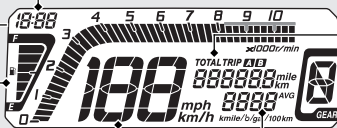
Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung I (On) bringen, werden alle Leuchten und digitalen Anzeigesegmente kurz eingeschaltet. Wenn sich eine Anzeige nicht einschaltet, obwohl sie sich einschalten müsste, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

Typ KO, II KO, V KO

Die Angaben für „mile“, „mph“ und „gal“ werden nicht angezeigt.

Uhr (12-Stunden-Anzeige)

Einstellen der Uhr: ➡ S.31



Tachometer

Gesamtkilometerzähler [TOTAL] und Tageskilometerzähler [TRIP A/B] ➡ S.24

Ganganzeige

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

► „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

Durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVG], Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG] ➡ S.26

Kraftstoffanzeige

Restlicher Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt: ca. 0,98 L

Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt: ➡ S.85



HINWEIS

Wenn sich der Wert dem 1. Segment (E) nähert, sollten Sie auftanken. Wenn kein Kraftstoff mehr vorhanden ist, kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Instrumente (Fortsetzung)

Gesamtkilometerzähler [TOTAL] und Tageskilometerzähler [TRIP A/B]

Mit der **[SEL]**-Taste schalten Sie zwischen Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B um.



Gesamtkilometerzähler [TOTAL]

Gesamtkilometerleistung.

Wenn „- - - - -“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Tageskilometerzähler [TRIP A/B]

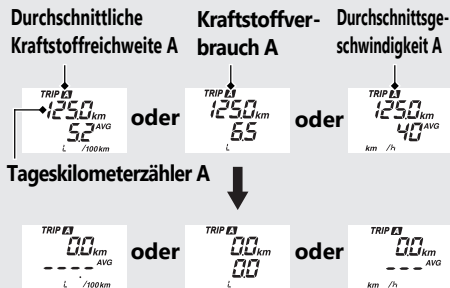
Seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers auf Null zurückgelegte Strecke.

Wenn „- - - - -“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

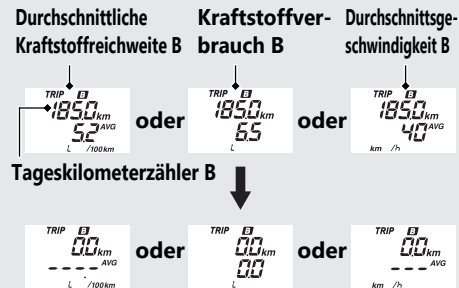
Zurücksetzen des Tageskilometerzählers: ➡ S.25

Zurücksetzen von Tageskilometerzähler [TRIP A/B], durchschnittlicher Kraftstoffreichweite [AVG], Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG]

Zum gleichzeitigen Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite A, Kraftstoffverbrauch A und Durchschnittsgeschwindigkeit A (diese basieren auf dem Tageskilometerzähler A) halten Sie die **[SEL]**-Taste gedrückt, während der Tageskilometerzähler A angezeigt wird.



Zum gleichzeitigen Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite B, Kraftstoffverbrauch B und Durchschnittsgeschwindigkeit B (diese basieren auf dem Tageskilometerzähler B) halten Sie die **[SEL]**-Taste gedrückt, während der Tageskilometerzähler B angezeigt wird.



Instrumente (Fortsetzung)

Durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVG], Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG]

Die **[SET]**-Taste schaltet zwischen durchschnittlicher Kraftstoffreichweite, Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit hin und her.



Durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVG]

Es wird die durchschnittliche Kraftstoffreichweite seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen.

Zudem wird die durchschnittliche Kraftstoffreichweite für den Tageskilometerzähler A angezeigt, wenn Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler A ausgewählt sind.

Typ ED, II ED

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L/100km (km/L, mile/gal or mile/L)

- Mehr als 299.9 L/100km (km/L, mile/gal or mile/L): „299.9“ wird angezeigt
- Tageskilometerzähler A oder B auf null zurückgesetzt: „---.“ wird angezeigt.

Typ KO, II KO, V KO

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 km/L (L/100km)

- Mehr als 299.9 km/L (L/100km): „299.9“ wird angezeigt
- Tageskilometerzähler A oder B auf null zurückgesetzt: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite: ➡ **S.25**

Instrumente *(Fortsetzung)*

Kraftstoffverbrauch

Es wird der Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt. Zur Berechnung des Kraftstoffverbrauchs wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Zudem wird der Kraftstoffverbrauch für den Tageskilometerzähler A angezeigt, wenn Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler A ausgewählt sind.

Typ ED, II ED

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L oder 0.0 bis 299.9 gal

- Mehr als 299.9 L oder 299.9 gal: „299.9“ wird angezeigt.

Typ KO, II KO, V KO

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L

- Mehr als 299.9 L: „299.9“ wird angezeigt.

Wenn „---“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs:

 **S.25**

Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG]

Es wird die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt, seitdem der eingestellte Tageskilometerzähler das letzte Mal auf Null zurückgesetzt wurde.

Zur Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen.

Zudem wird die Durchschnittsgeschwindigkeit für den Tageskilometerzähler A angezeigt, wenn Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler A ausgewählt sind.

Typ ED, II ED

Anzeigebereich: 0 bis 199 km/h (0 bis 124 mile/h)

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Ihr Fahrzeug seit dem Motorstart weniger als 0,2 km zurückgelegt hat, wird „---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebszeit Ihres Fahrzeugs seit dem Motorstart weniger als etwa 30 Sekunden beträgt, wird „---“ angezeigt.

Typ KO, II KO, V KO

Anzeigebereich: 0 bis 199 km/h

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Ihr Fahrzeug seit dem Motorstart weniger als 0,2 km zurückgelegt hat, wird „---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebszeit Ihres Fahrzeugs seit dem Motorstart weniger als etwa 30 Sekunden beträgt, wird „---“ angezeigt.

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen der Durchschnittsgeschwindigkeit: ➡ **S.25**

Instrumente *(Fortsetzung)*

Displayeinstellungen

Einstellmodus A

Folgende Elemente können sequenziell gewechselt werden. ➡ S.31

- Uhr einstellen
- Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen
- **Typ ED, II ED** Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite
- Einheit einstellen

Einstellmodus B

Folgende Elemente können sequenziell gewechselt werden. ➡ S.35

- Einstellen der Drehzahlanzeige
(Beleuchtung Drehzahlanzeige, Beleuchtungsintervall Drehzahlanzeige und Helligkeitsanpassung)
- Ändern des Anzeigemodus Drehzahlmesser

■ Einstellmodus A

Wenn Sie die Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, kehrt die Steuerung automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Wenn Sie die Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, werden nur geänderte Einstellungen übernommen, die bis dahin gespeichert wurden. Nur wenn Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) drehen, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

1 Uhr einstellen:

- 1 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).
- 2 Halten Sie die Tasten **SET** und **SEL** gedrückt, bis die Ziffern für die Stunden blinken.



- 3 Drücken Sie die **SEL**-Taste, bis die richtige Stunde angezeigt wird.
 - Zum schnellen Blättern der Stunden halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt.

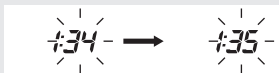


- 4 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Minuten beginnen zu blinken.



Instrumente (Fortsetzung)

- 5 Drücken Sie die **SEL**-Taste, bis die richtigen Minuten angezeigt werden.
- Zum schnellen Blättern der Minuten halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt.



- 6 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die eingestellte Uhrzeit wird übernommen und als Nächstes kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung eingestellt werden.

2 Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen:

Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste. Die Helligkeit wechselt.



2 Typ ED, II ED

Drücken Sie die **SET**-Taste. Die eingestellte Beleuchtung wird übernommen und als Nächstes kann die Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite eingestellt werden.

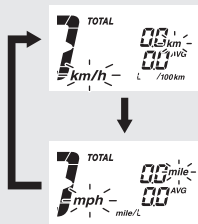
Typ KO, II KO, V KO

Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Einstellung der Hintergrundbeleuchtung wird übernommen und als Nächstes kann die Einheit eingestellt werden.

3 Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite:

Typ ED, II ED

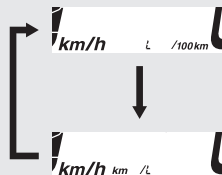
- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste, um entweder „km/h“ und „km“ oder „mph“ und „mile“ auszuwählen.
- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Einstellung der Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite wird übernommen und als Nächstes kann die Einheit eingestellt werden.



4 Einheit einstellen:

Sie können die Einheiten für die Reichweitenanzeige ändern.

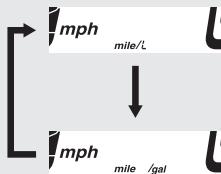
- 1 Wählen Sie „L/100km“ oder „km/L“ mit der **SEL**-Taste.



Instrumente (Fortsetzung)

Typ ED, II ED

Wenn „mph“ für Geschwindigkeit und „mile“ für Reichweite gewählt wurden, zeigt die Kraftstoffreichweite „mile/l“ oder „mile/gal“.



- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Einstellung der Einheit für die Reichweitenanzeige wird übernommen und die normale Anzeige wird wieder angezeigt.

■ Einstellmodus B

Wenn Sie die Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, kehrt die Steuerung automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Wenn Sie die Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, werden nur geänderte Einstellungen übernommen, die bis dahin gespeichert wurden. Nur wenn Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) drehen, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

1 Einstellen der Drehzahlanzeige:

Ersteinstellung

Blinkende Drehzahl: 7.500 r/min (U/min)

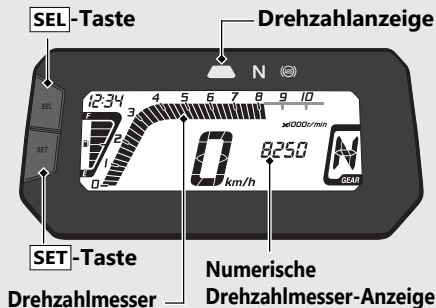
Intervall Drehzahl: 250 r/min (U/min)

Drehzahlanzeige	U/min
Blinkt (2 Mal/Sekunde)	6.750 r/min (U/min)
Blinkt (5 Mal/Sekunde)	7.000 r/min (U/min)
Blinkt (10 Mal/Sekunde)	7.250 r/min (U/min)
Beleuchtung	7.500 r/min (U/min)

Instrumente (Fortsetzung)

Die Einstellung der Drehzahlanzeige kann geändert werden.

Die Drehzahlanzeige blinkt während der Einstellung.



- 1 Um den Einstellmodus B zu ändern, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On) und drücken Sie gleichzeitig die **SEL**-Taste, bis der Anzeigentest beendet ist. Im blinkenden Balkenbereich sehen Sie den aktuell gewählten

U/min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige und in der numerischen Drehzahlmesser-Anzeige wird er als Zahlenwert angezeigt.

- Der Balken im Drehzahlmesser wird als konventionelle Anzeige angezeigt, unabhängig von der gewählten Anzeigemethode.

- 2 Jedes Mal, wenn die **SEL**-Taste gedrückt wird, wird der eingestellte U/min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige um 250 r/min (U/min) (ein Segment) erhöht. Wenn der eingestellte Wert den zulässigen Bereich überschreitet, wird der U/min-Wert automatisch auf 4.000 r/min (U/min) zurückgestellt.
 - Halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt, um den Einstellungswert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige schnell zu ändern.

Verfügbarer Einstellbereich:
4.000–8.250 r/min (U/min)

- 3 Drücken Sie die **SET**-Taste. Der U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige wird übernommen und als Nächstes kann das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige eingestellt werden. Gleichzeitig zeigt das Balken-Segment die aktuelle Einstellung für den U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige und die numerische Drehzahlmesseranzeige zeigt das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige.
- 4 Jedes Mal, wenn die **SEL**-Taste gedrückt wird, wird das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige zwischen 0 r/min (U/min), 250 r/min (U/min) und 500 r/min (U/min), in dieser Reihenfolge, umgeschaltet.



Instrumente (Fortsetzung)

Bsp. Wenn die Einstellung für den U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige 8.000 r/min (U/min) und das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige 250 r/min (U/min) beträgt.

Drehzahlanzeige	U/min
Blinkt (2 Mal/Sekunde)	7.250 r/min (U/min)
Blinkt (5 Mal/Sekunde)	7.500 r/min (U/min)
Blinkt (10 Mal/Sekunde)	7.750 r/min (U/min)
Beleuchtung	8.000 r/min (U/min)

Wenn das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige 0 ist, leuchtet die Drehzahlanzeige auf, sobald sie den U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige erreicht.

- 5 Drücken Sie die **SET**-Taste. Das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige wird übernommen und als Nächstes kann die Helligkeit der Drehzahlanzeige eingestellt werden.

Die Drehzahlanzeige wechselt von blinken zu leuchten.

- 6 Drücken Sie die **SEL**-Taste. Die Helligkeit wechselt.

► Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.



- 7 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Einstellung für die Helligkeit der Drehzahlanzeige wird übernommen und als Nächstes kann die Drehzahlmesser-Anzeige eingestellt werden.

2 Ändern des Anzeigemodus

Drehzahlmesser:

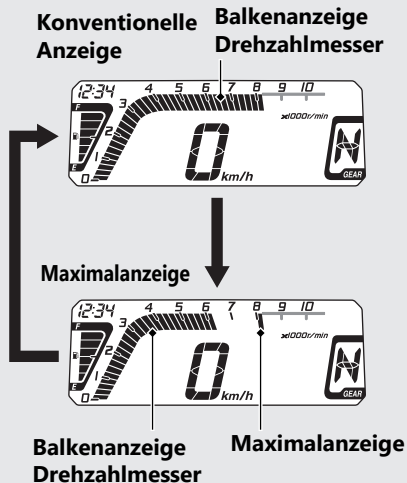
- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste, um den Anzeigemodus des Drehzahlmessers zu ändern.
- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Der aktuell ausgewählte Anzeigemodus wird übernommen und die Steuerung kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Konventionelle Anzeige

Zeigt die Motordrehzahl im Balkenbereich des Drehzahlmessers.

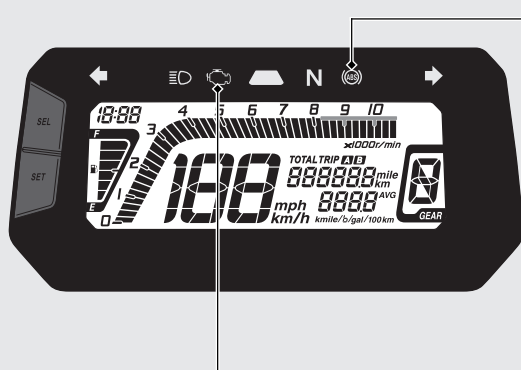
Maximalanzeige

Zeigt die Motordrehzahl in der Balkenanzeige des Drehzahlmessers und in der Maximalanzeige. Die Maximalanzeige zeigt vorübergehend die Höchstdrehzahl an.



Anzeigen

Wenn sich eine der Anzeigen nicht zum erwarteten Zeitpunkt einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.



ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung  (On) gebracht wird.

Erlischt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ **S.84**

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung  (On) gebracht wird, während der Motorabstellschalter auf  (Run) gestellt ist.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor aufleuchtet oder blinkt: ➡ **S.83**

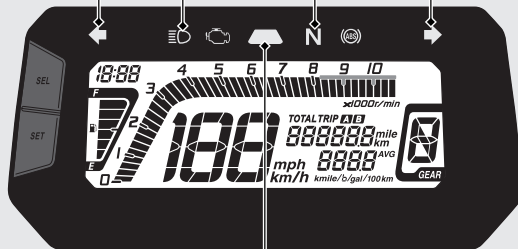
 **Fernlichtanzeige**

 **Leerlaufanzeige**

Leuchtet, wenn das Getriebe in Neutral ist.

 **Linke Blinkeranzeige**

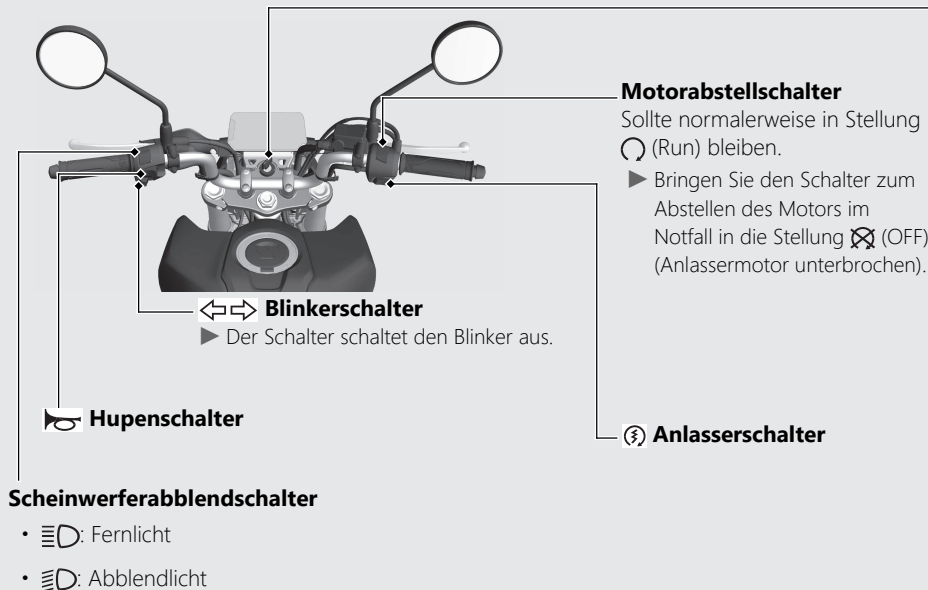
 **Rechte Blinkeranzeige**



Drehzahlanzeige 

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung  (On) gebracht wird.

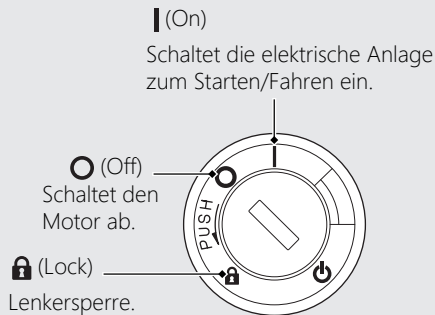
Schalter



Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

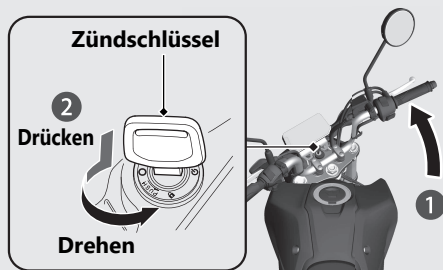
- In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.



Schalter *(Fortsetzung)*

Lenkerschloss

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.
Ein Bügelschloss am Rad oder dergleichen wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

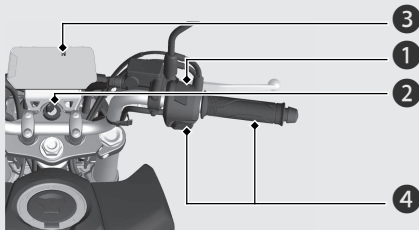
- 1 Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung (Lock).
 - Bewegen Sie den Lenker etwas hin und her, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Entriegeln

Setzen Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung (Off).

Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



- 1 Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung (Run) steht.
- 2 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung (On).
- 3 Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die Anzeige leuchtet auf).

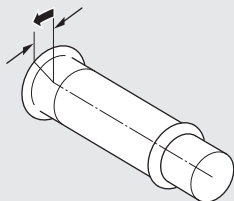
HINWEIS

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, bringen Sie den Zündschalter in die Stellung (Off) und warten Sie vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Auspuffanlage.

Motor starten (Fortsetzung)

- ④ Betätigen Sie den Anlasserschalter ohne Gasbetätigung.
 - Wenn sich der Motor nicht starten lässt, drücken Sie den Anlasserschalter bei leicht aufgedrehtem Gas (circa 3 mm, ohne Spiel).

Ca. 3 mm, ohne Spiel



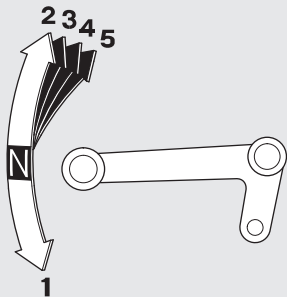
Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden.
 - Der Motor startet zu diesem Zeitpunkt nicht. (Wenn der Gasgriff vollständig geöffnet ist, startet der Motor nicht, wenn die Start-Taste gedrückt wird.) Lassen Sie den Gasgriff und die Start-Taste nach 5 Sekunden los und fahren Sie fort mit Schritt ②.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor den Schritten ① und ② 10 Sekunden.

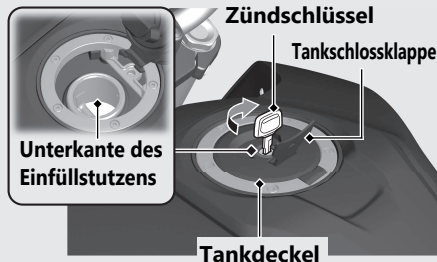
Wenn der Motor weiterhin nicht startet ➡ S.82

Schalten

Ihr Fahrzeug besitzt fünf Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten vier Gänge werden nach oben geschaltet. Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.



Tanken



Füllen Sie nie mehr Kraftstoff als bis zur Unterseite des Einfüllstutzens ein.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktananzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktananzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

Tankinhalt: 6,0 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

➡ S.14

Tankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Tankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Schließen des Tankdeckels

- 1 Drücken Sie nach dem Tanken auf den Tankdeckel, bis er einrastet.
- 2 Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Zündschlüssel nicht abgezogen werden.

⚠ WARNUNG

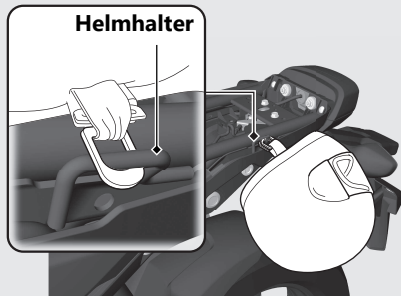
Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht die Gefahr von Verbrennungen oder schweren Verletzungen.

- Stellen Sie den Motor ab und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Verwenden Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

Verstauen der Ausrüstung

Helmhalter

Der Helmhalter befindet sich unter dem Sitz.



- 1 Nehmen Sie den Sitz ab.
- 2 Führen Sie den Helmhalter durch den D-Ring des Helms.
- 3 Montieren Sie den Sitz.
 - Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

Sitz aus- und einbauen ➔ S.69

⚠ WARNUNG

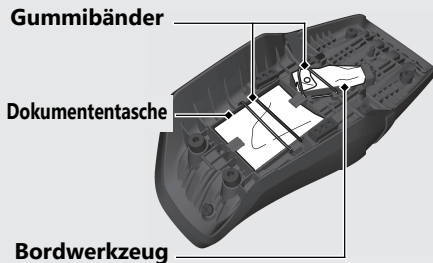
Ein während der Fahrt an den Helmhalter angeschlossener Helm kann das Hinterrad und die Federung behindern. Es besteht Unfallgefahr und erhebliche Verletzungsgefahr.

Hängen Sie einen Helm nur bei geparktem Fahrzeug am Halter auf. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Dokumententasche / Werkzeugsatz

Dokumententasche und Werkzeugsatz befinden sich unter dem Sitz und sind mit den Gummibändern befestigt.



Sitz aus- und einbauen ➡ S.69

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 52
Wartungsplan	S. 53
Grundlagen der Wartung.....	S. 56
Werkzeuge.....	S. 67
Einbau und Ausbau von Karosseriebauteilen ..	S. 68
Batterie	S. 68
Sitz	S. 69
Motoröl	S. 70
Bremsen	S. 72
Seitenständer	S. 75
Antriebskette	S. 76
Kupplung	S. 77
Gas	S. 80

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen. ➡ S. 53

WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Fahrerhandbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Anleitung vollständig und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Wir können Sie an dieser Stelle nicht vor jeder denkbaren Gefahr bei der Wartung warnen. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Wartungsplan

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt S. 56	Intervalle*1								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36			
			× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24			
Honda Diagnosesystem				I	I	I	I	I	I	I			–
Kraftstoffleitung					I	I	I	I	I	I	I		–
Tankfüllstand		I											–
Gasbetätigung		I			I	I	I	I	I	I	I		80
Luftfilter*2							R			R			–
Kurbelgehäuseentlüftung*3					C	C	C	C	C	C			–
Zündkerze					I	R	I	R	I	R			–
Ventilspiel					I	I	I	I	I	I			–
Motoröl		I		R	R	R	R	R	R	R	R		70
Motorölfilter						R		R		R			–
Motorölfiltersieb						C		C		C			–
Motorleerlaufdrehzahl				I	I	I	I	I	I	I	I		–
Evaporative Abgasreinigungsanlage							I			I			–
Antriebskette		I					Alle 500 km: I L						76
Bremsflüssigkeit*4		I			I	I	I	I	I	I	I	2 Jahre	72
Bremsbelagverschleiß		I			I	I	I	I	I	I	I		73

Wartungsniveau

: Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse.

Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.

: Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

I : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)

L : Schmieren

R : Austauschen

C : Reinigen

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt S. 56	Intervalle*1								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36			
		× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24			
Bremsanlage				I	I	I	I	I	I	I		56
Bremslichtschalter				I	I	I	I	I	I	I		74
Scheinwerfereinstellung				I	I	I	I	I	I	I		–
Beleuchtung/Hupe		I										–
Motorabstellschalter		I										–
Kupplungssystem		I		I	I	I	I	I	I	I		77
Seitenständer		I		I	I	I	I	I	I	I		75
Federung	🔧			I	I	I	I	I	I	I		–
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧				I		I		I	I		–
Räder/Reifen	🔧	I		I	I	I	I	I	I	I		64
Lenkkopflager	🔧				I		I		I	I		–

Hinweise:

*1: Bei höherem Gesamtkilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Prüfen Sie vor dem Aufsteigen Folgendes:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➡ S. 48
- Gasbetätigung – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➡ S. 80
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➡ S. 70

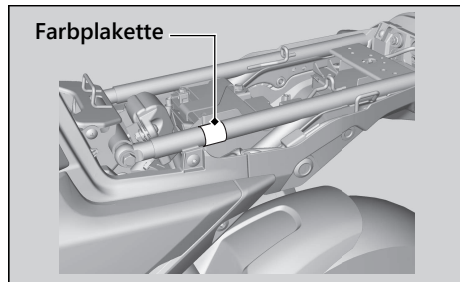
- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➡ S. 76
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit.
Vorne und hinten: Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➡ S. 72, ➡ S. 73
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➡ S. 42
- Kupplung – Prüfen Sie die Funktion.
Stellen Sie bei Bedarf das Spiel ein. ➡ S. 77
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➡ S. 75
- Räder und Reifen – Prüfen Sie Zustand und Luftdruck und nehmen Sie bei Bedarf Korrekturen vor. ➡ S. 64

Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich am Rahmen unter dem Soziussitz. ■ S. 69



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion.

Die Verschluss-Stopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.

WARNING

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

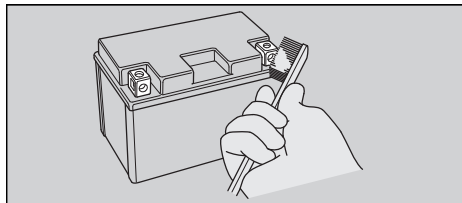
Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

Batteriepole reinigen

1. Bauen Sie die Batterie aus.  S. 68
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.

Grundlagen der Wartung

3. Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



4. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

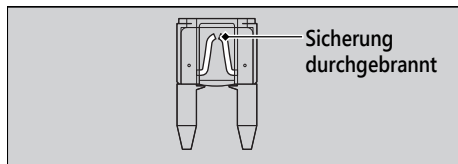
Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen. ■ S. 90

Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ■ S. 106



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

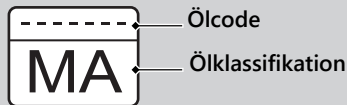
Das richtige Motoröl

Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie „Technische Daten“ entnehmen. ➡ S. 105

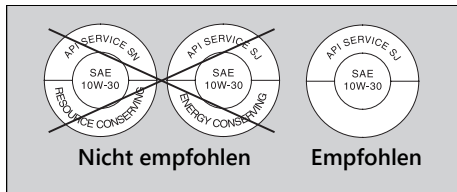
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903-Standard ^{*1}: MA
- SAE-Standard^{*2}: 10W-30
- API-Klassifizierung^{*3}: SJ oder höher

- ^{*1}. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- ^{*2}. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
- ^{*3}. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SJ oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Grundlagen der Wartung

Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend von Ihrem Händler warten.

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Flächen beschädigen. Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort aufwischen und abwaschen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

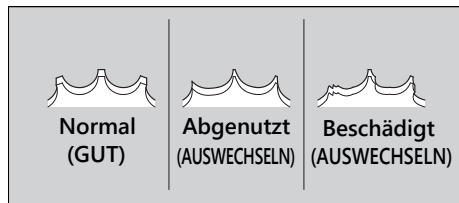
Honda DOT 3 oder DOT 4 Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➤ S. 76

Lassen Sie die Antriebskette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sich nicht freigängig bewegt, ungewöhnliche Geräusche macht, beschädigte Rollen, lose Stifte oder Knicke aufweist.

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

Reinigung und Schmierung

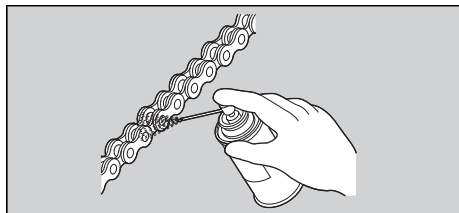
Prüfen Sie den Kettendurchhang und drehen Sie zum Reinigen der Kette und der Kettenräder das Hinterrad. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und ein Lösungsmittel mit hohem Flammpunkt. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden.

Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

Empfohlenes Schmiermittel:

Kettenschmiermittel

Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Niemals Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen der Kette verwenden.

Es besteht Feuer- und Explosionsgefahr.

Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

Kurbelgehäuse-Entlüftung

Führen Sie diese Arbeit in kürzeren Abständen durch, wenn das Fahrzeug häufig bei Regen oder mit Vollgas gefahren wird, und führen Sie sie durch, nachdem das Fahrzeug gewaschen wurde oder gestürzt ist. Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Abflaufleitung Ablagerungen zu sehen sind.

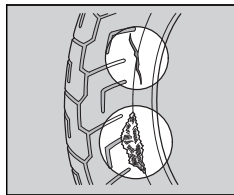
Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich.

Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckprüfer den Reifendruck. Der Luftdruck soll bei kalten Reifen gemessen werden.

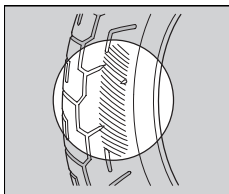
Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitze oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der

Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

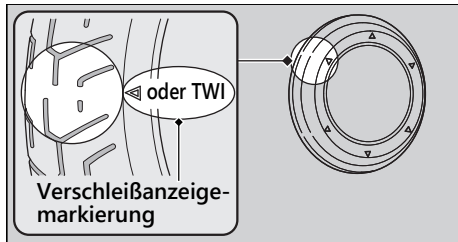
Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren



Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

■ Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.



⚠ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Grundlagen der Wartung

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Reifen- und Luftdruckempfehlungen siehe Abschnitt „Technische Daten“. ➡ S. 105

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise:

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder jeweilig gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Fahrzeug ein. Ein übermäßiger Wärmearaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- Verwenden Sie an diesem Fahrzeug nur schlauchlose Reifen.
Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen.

Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Sitz.

➔ S. 50

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

Typ ED, II ED

- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff
- Gabelschlüssel, 10 x 14 mm
- Gabelschlüssel, 8 x 10 mm

Typ KO, II KO, V KO

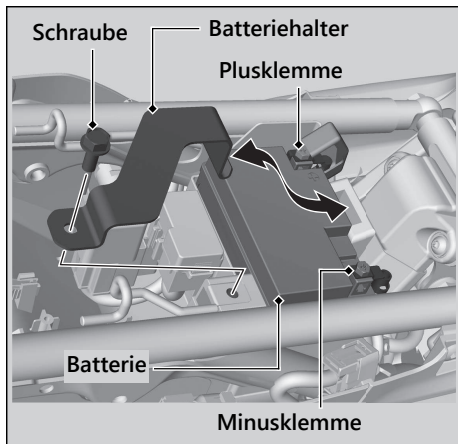
- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff
- Zündkerzenschlüssel
- Gabelschlüssel, 8 x 10 mm

ALLE Typen

Das folgende Werkzeug befindet sich unter dem Sitz. ➔ S. 69 ➔ S. 90

- Sicherungszieher

Batterie



Ausbau

Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Stellung **O** (Off) befindet.

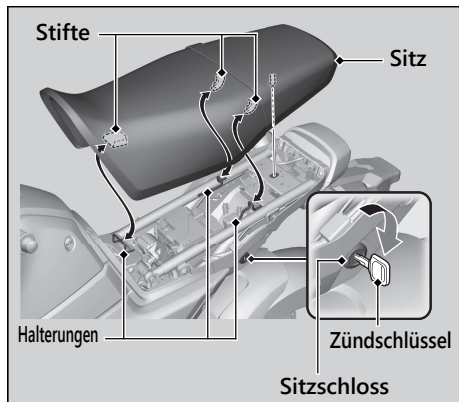
1. Nehmen Sie den Sitz ab. ➤ S. 69
2. Lösen Sie die Schraube und nehmen Sie den Batteriehalter ab.
3. Trennen Sie die Minusklemme $\ominus$ von der Batterie.
4. Trennen Sie die Plusklemme $\oplus$ von der Batterie.
5. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus. Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.

Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme $\oplus$ an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen. Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➤ S. 31

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den Abschnitten „Grundlagen der Wartung“ ➤ S. 58 und „Batterie leer“ ➤ S. 87 entnehmen.

Sitz



Ausbau

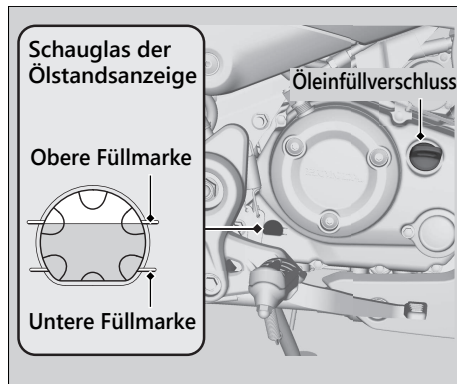
1. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie anschließend den Sitz hoch und nach hinten.

Einbau

1. Setzen Sie die Stifte in die Halterungen am Rahmen ein.
 2. Drücken Sie den Sitz nach vorne unten und lassen Sie ihn am hinteren Ende einrasten.
Prüfen Sie durch leichtes Ziehen am Sitz, ob er fest eingerastet ist.
- Der Sitz verriegelt beim Einrasten automatisch. Schließen Sie den Zündschlüssel nicht unter dem Sitz ein.

Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
4. Stellen Sie sicher, dass das Öl im Schauglas der Ölstandsanzeige zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllstandsmarkierung oder nur knapp darüber steht, empfohlenes Motoröl nachfüllen. ► S. 61, ► S. 105

1. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss aus.
Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Stellen Sie zur Prüfung des Ölstands das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.
2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

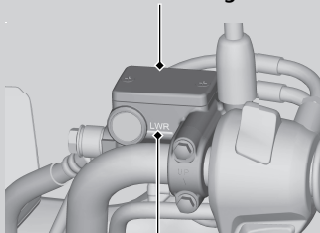
Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 61

Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. **Vorn** Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit oberhalb der LWR-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen.
Hinten Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit zwischen der LOWER-Füllmarke und der UPPER-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen.

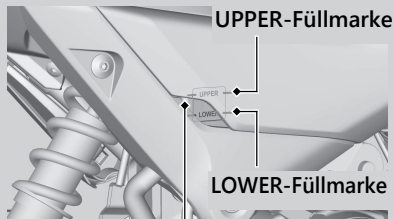
Wenn die Bremsflüssigkeit nicht bis an die LWR- oder LOWER-Füllmarke steht oder der Hand- oder Fußbremshebel zu viel Spiel hat, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Vorn Vorderradbremssflüssigkeitsbehälter



LWR-Füllmarke

Hinten



UPPER-Füllmarke

LOWER-Füllmarke

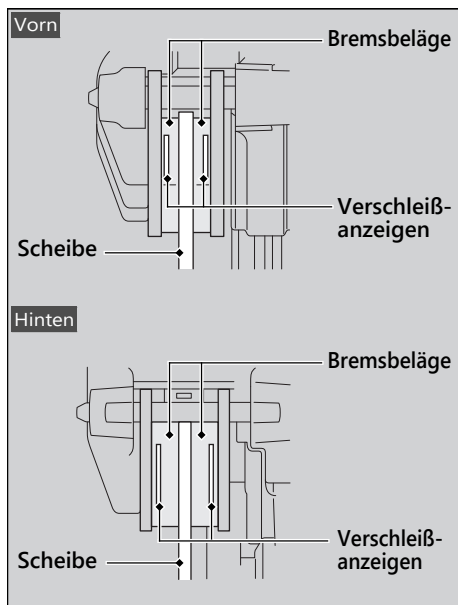
Hinterradbremssflüssigkeitsbehälter

Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen. Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Beläge bis zur Verschleißanzeige abgefahren ist.

1. **Vorn** Überprüfen Sie die Bremsbeläge von unterhalb des Bremssattels aus.
2. **Hinten** Überprüfen Sie die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Fahrzeug.

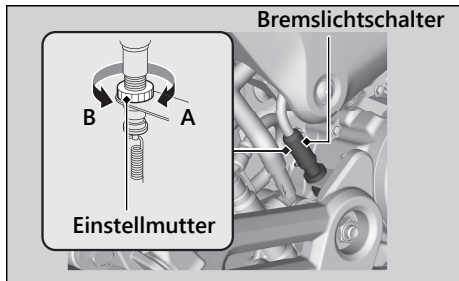
Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen. Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.



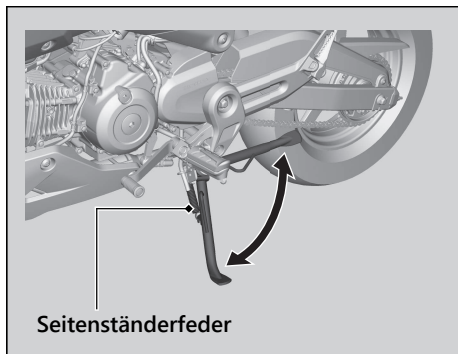
Bremslichtschalter einstellen

Prüfen Sie die Funktion des Bremslichtschalters.

Halten Sie den Bremslichtschalter und drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, drehen Sie die Mutter in Richtung B.



Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust.
3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.
4. Starten Sie den Motor und legen Sie einen Gang ein.
5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Antriebskettenspannung überprüfen

Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein.

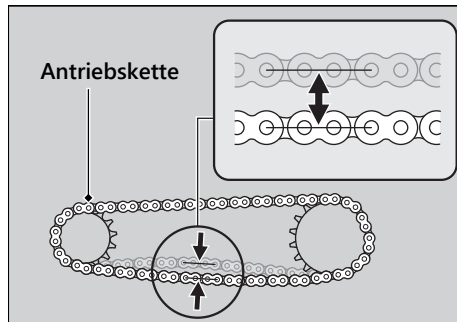
Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
3. Bewegen Sie den unteren Teil der Antriebskette nach oben und unten, um den Kettendurchhang in der Mitte zwischen den Kettenrädern zu prüfen.

Antriebskettendurchhang:

30 - 40 mm

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 50 mm beträgt.



4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und prüfen Sie, ob die Kette gut gleitet.
5. Überprüfen Sie das Antriebsritzel und das Kettenrad. ➡ S. 62
6. Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette. ➡ S. 63

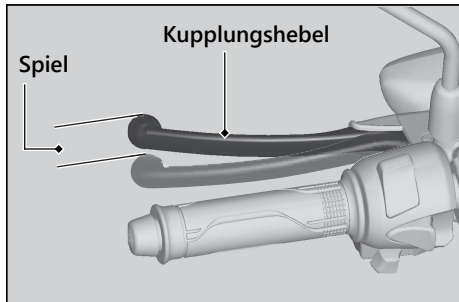
Kupplung prüfen

! Spiel am Kupplungshebel prüfen

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Beauftragen Sie bei Bedarf Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.

HINWEIS

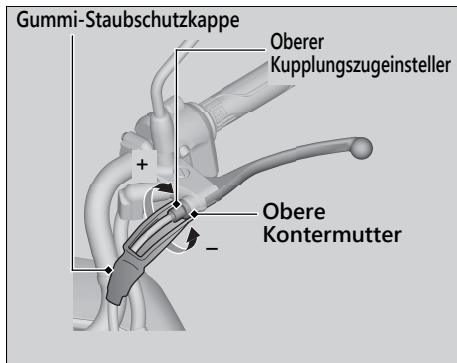
Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

Spiel am Kupplungshebel einstellen

! Einstellung oben

Versuchen Sie zunächst, die Einstellung am oberen Kupplungszugesteller zu korrigieren.

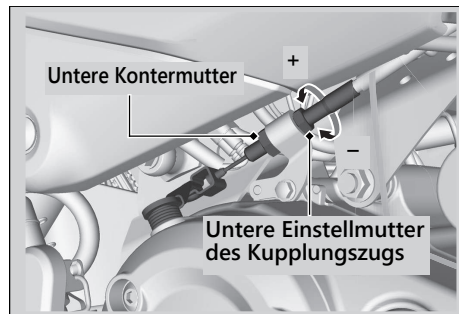
1. Ziehen Sie die Gummi-Staubschutzkappe zurück.
2. Lösen Sie die obere Kontermutter.
3. Drehen Sie den oberen Kupplungszugesteller so lange, bis das Spiel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die obere Kontermutter an und prüfen Sie das Spiel nach.
5. Bringen Sie die Gummi-Staubschutzkappe wieder an.



! Einstellung unten

Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

1. Lösen Sie die obere Kontermutter und drehen Sie den Kupplungszugeinsteller ganz ein (um das maximale Spiel zu erhalten). Ziehen Sie die obere Kontermutter an.
2. Lösen Sie die untere Kontermutter.
3. Drehen Sie die untere Einstellmutter des Kupplungszugs, bis das Kupplungshebelspiel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die untere Kontermutter an und kontrollieren Sie das Spiel am Kupplungshebel.
5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Fahrzeug nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Fahrzeug muss weich anfahren und gleichmäßig beschleunigen.



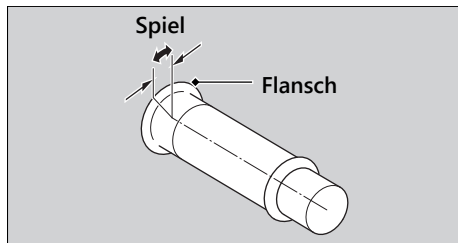
Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob die Gasbetätigung weich ist, ob der aufgedrehte Gasgriff in jeder Lenkerstellung vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehrt und ob der Griff das richtige Spiel hat. Wenn die Drosselklappe sich nicht gleichmäßig bewegt oder nicht automatisch schließt, oder der Zug beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Spiel am Gasgriffflansch:

2 - 6 mm



Fehlersuche

Motor startet nicht	S. 82
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken.....	S. 83
PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehleranzeigeleuchte (MIL)	S. 83
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem).....	S. 84
Andere Warnanzeigen	S. 85
Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige	S. 85
Reifenpanne	S. 86
Elektrische Störungen.....	S. 87
Batterie leer.....	S. 87
Glühlampe ausgefallen	S. 87
Sicherung durchgebrannt.....	S. 90
Motor läuft zeitweise unruhig	S. 91

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➡ S. 45
- Prüfen Sie den Tankfüllstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-FI-Störungsanzeigeleuchte (MIL) eingeschaltet ist.
▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➡ S. 45
- Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter auf  (Run) steht.
➡ S. 42
- Prüfen, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➡ S. 90
- Kontrollieren Sie, dass die Batterieanschlüsse fest (➡ S. 68) und die Klemmen nicht korrodiert sind (➡ S. 58).
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie.
➡ S. 87

Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehleranzeigeleuchte (MIL)

Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit der Abgasreinigungsanlage vorliegt.
- Blinkt, wenn eine Fehlzündung des Motors erkannt wird.

Maßnahmen, wenn die Anzeige aufleuchtet

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler überprüfen.

HINWEIS

Wenn Sie bei eingeschalteter Störungsanzeigeleuchte fahren, können die Abgasreinigungsanlage und der Motor beschädigt werden.

Maßnahmen, wenn die Anzeige blinkt

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ohne entflammbare Gegenstände und warten Sie bei abgestelltem Motor mindestens 10 Minuten, bis er abgekühlt ist.

HINWEIS

Blinkt die Störungsanzeigeleuchte beim Neustart des Motors erneut, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächsten Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

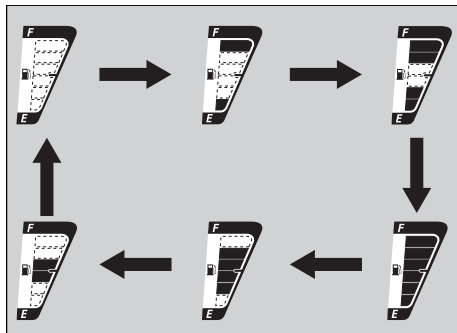
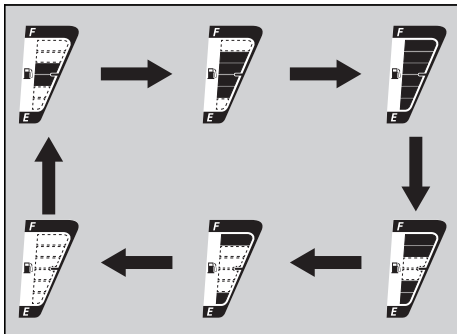
Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten die Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für schlauchlose Reifen provisorisch repariert werden.

Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen ist sehr gefährlich. Überschreiten Sie 50 km/h nicht. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann fahren Sie langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.
Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.
Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.
Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

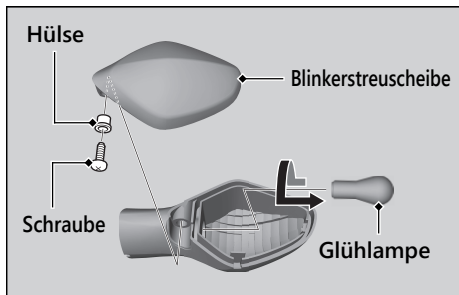
Unten ist beschrieben, wie Sie ausgefallene Glühlampen austauschen.
Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) oder  (Lock).
Lassen Sie die Glühlampe vor dem Austausch abkühlen.
Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Lampen.
Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob die Austauschlampe funktioniert.

Die Wattzahlen der verschiedenen Glühlampen sind im Abschnitt „Spezifikationen“ angegeben. ➤ S. 106

Im Scheinwerfer sowie in Brems- und Rücklicht sind LEDs eingesetzt. Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

■ Blinkerglühlampe vorn/hinten

Der Blinkerlampenwechsel wird für die linke und die rechte Seite auf die gleiche Weise durchgeführt.

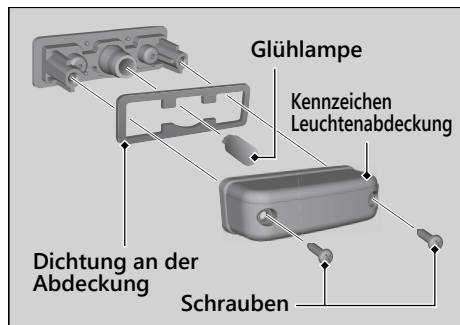


1. Bauen Sie die Schraube aus.
 - Die Hülse kann mit der Schraube entfernt werden. Achten Sie darauf, die Hülse nicht zu verlieren.
2. Bauen Sie die Blinkerstreuscheibe aus.
3. Drücken Sie die Glühlampe leicht ein und drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn.

4. Bauen Sie eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

I Kennzeichenleuchtenglühlampe

1. Bauen Sie die Schrauben aus.
2. Bauen Sie die Kennzeichenleuchtenabdeckung und die Dichtung an der Abdeckung aus.
3. Entnehmen Sie die Glühlampe ohne sie zu drehen.



4. Bauen Sie eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Sicherung durchgebrannt

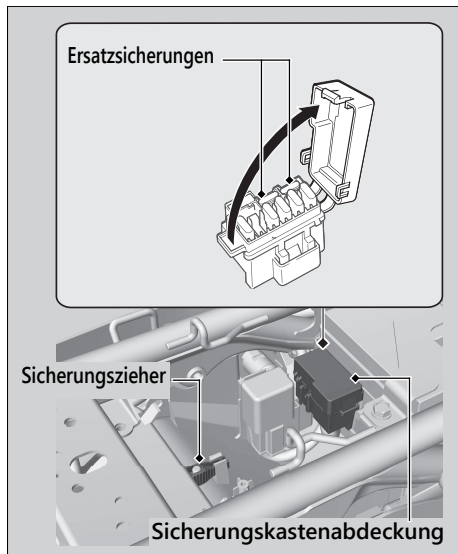
Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen kontrollieren und austauschen“. ► S. 60

Sicherungen im Sicherungskasten

1. Nehmen Sie den Sitz ab. ► S. 69
2. Öffnen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungszieher heraus und prüfen Sie sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
4. Schließen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
5. Bauen Sie den Sitz wieder ein.

HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Motor läuft zeitweise unruhig

Wenn der Kraftstoffpumpenfilter verstopft ist, läuft der Motor während der Fahrt zeitweise unruhig.

Die Fahrt mit dem Fahrzeug kann trotz eines solchen Verhaltens fortgesetzt werden.

Wenn der Motor trotz ausreichendem Kraftstoffvorrat unruhig läuft, bringen Sie das Fahrzeug möglichst bald zur Überprüfung zum Händler.

Informationen

Servicediagnoserecorder	S. 93
Schlüssel	S. 93
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 94
Fahrzeugpflege	S. 95
Stilllegung des Fahrzeugs	S. 98
Fahrzeugtransport	S. 99
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	S. 100
Seriennummern	S. 101
Alkoholhaltiger Kraftstoff	S. 102
Katalysator	S. 103

Servicediagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde. Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

Schlüssel

Zündschlüssel

Notieren Sie sich die auf dem Schlüsselnummernplättchen angegebene Schlüsselnummer. Bewahren Sie Ersatzschlüssel und die Schlüsselnummer an einem sicheren Ort auf.

Um einen Zweitschlüssel fertigen zu lassen, bringen Sie den Ersatzschlüssel oder die Schlüsselnummer zu Ihrem Händler. Wenn Sie alle Zündschlüssel und die Schlüsselnummer verloren haben, muss die Zündschalterbaugruppe unter Umständen von Ihrem Händler ausgebaut werden, um die Schlüsselnummer festzustellen.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den Zündschalter in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.
Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt.

Motorstoppschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der Gesamtkilometerzähler 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn ein Wert von 9.999,9 überschritten wird.

Dokumententasche

Die Dokumententasche unter dem Sitz nimmt Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen auf.

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors den Zündschalter erst in die Stellung **O** (Off) und dann erneut in die Stellung **I** (On) bringen.

Fernlichtanzeige

Wenn bei Fernlicht der Motor abgestellt und direkt danach die Zündung eingeschaltet **I** (ON) wird, leuchtet die Fernlichtanzeige aufgrund der Entladung des Kondensators kurz auf.

Scheinwerfer

Wenn bei Fernlicht der Motor abgestellt und direkt danach der Scheinwerferabblendschalter bedient wird, leuchtet das Fernlicht aufgrund der Entladung des Kondensators kurz auf.

Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen. Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Außerdem können Schlamm und Staub den Verschleiß der Vorderradaufhängung beschleunigen und zu Ölundichtigkeiten führen. Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach der Fahrt auf Küstenstraßen, behandelten, schlammigen oder staubigen Straßen immer gründlich.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.
2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
 - Reinigen Sie Leuchtengläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten.

Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Brems Scheiben, Bremsbeläge, Bremstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
 - ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.
 - ▶ Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
 - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Gasgriffgehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht unter den Sitz:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion.
Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:
 - ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Lassen Sie Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Wenn Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, verwenden Sie kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachsen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ➡ S. 62
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Wartungsständer und setzen Sie eine Stütze darunter, sodass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.

- Entfernen Sie die Batterie (➡ S. 68), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie die Minusklemme $\ominus$, damit sich die Batterie nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiedereinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverzurrgurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einem oder mehreren Rädern auf dem Boden kann schwere Getriebebeschäden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

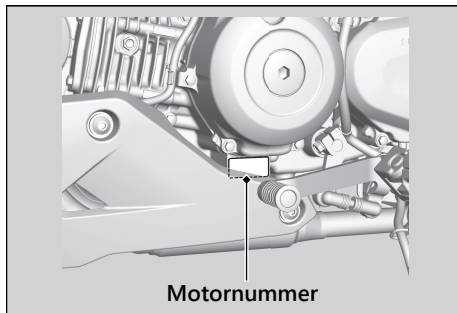
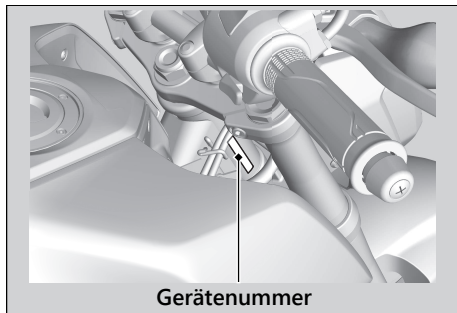
Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Menschen, die in der Abfallverwertung arbeiten, gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Gerätenummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein. Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit einem Dreiwegekatalysator ausgestattet. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die durch chemische Hochtemperaturreaktionen die im Abgas enthaltenen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Leitlinien, um den Katalysator des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem guten Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	1.760 mm
Gesamtbreite	720 mm
Gesamthöhe	1.015 mm
Radstand	1.200 mm
Mindestbodenfreiheit	180 mm
Nachlaufwinkel	25° 0'
Nachlaufstrecke	84 mm
Leergewicht	Typ ED, II ED 103 kg
	Typ KO, II KO, V KO 105 kg
Höchstzuladung *1	Typ ED, II ED 156 kg
	Typ KO, II KO, V KO 136 kg
Max. Gepäckgewicht *2	3 kg
	Typ ED, II ED
Max. Personenzahl	Fahrer und 1 Sozius
Kleinsten Wenderadius	1,9 m

*1 : Einschließlich Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör.

*2 : Einschließlich Gewicht von Gepäck und Zubehör.

Hubraum	124 cm ³
Bohrung x Hub	50,0 x 63,1 mm
Verdichtungsverhältnis	10,0 : 1
Kraftstoff	Bleifreies Benzin
	Empfohlen: 91 ROZ oder höher
Alkoholhaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%
Tankinhalt	6,0 L
Batterie	YTZ5S
	12 V-3,5 Ah (10 HR) / 3,7 Ah (20 HR)
Übersetzungsver- hältnis	1. Gang 2,846
	2. Gang 1,777
	3. Gang 1,315
	4. Gang 1,034
	5. Gang 0,843
Übersetzungsverhältnis (Primärtrieb/ Endantrieb)	3,040/2,533

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	120/70-12 51L
	Hinten	130/70-12 56L
Reifentyp	Diagonalreifen, schlauchlos	
Reifenempfehlung	Vorn	Vee Rubber V119C IRC NR77U
	Hinten	Vee Rubber V119C IRC NR77U
	Normal	Zulässig
Reifenkategorie *1	Spezial	Nicht zulässig
	Winter *2	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifendruck (nur Fahrer)	Vorn	200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
	Hinten	200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
Reifendruck (Fahrer und Sozius)	Vorn	200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
	Hinten	200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
Zündkerze	(Standard)	CPR7EA-9S (NGK)

*1 : Kategorisiert nach UNECE-Verordnung Nr. 75

*2 : Winterreifen sind nicht auf Schnee beschränkt, sondern umfassen ebenfalls DP (Mehrzweck), M+S, MS, M&S (Schlamm und Schnee)

Elektrodenabstand	0,8 - 0,9 mm	
Leerlaufdrehzahl	1.400 ± 100 U/min	
Empfohlenes Motoröl	Honda 4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SJ oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	
Motorölvolumen	Nach Ablassen	0,90 L
	Nach Ablassen mit Motorölfilterwechsel	0,90 L
	Nach Zerlegung	1,05 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 3 oder DOT 4 Bremsflüssigkeit	
Empfohlenes Antriebsketten-schmiermittel	Steht das Kettenschmiermittel nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	
Antriebsketten-durchhang	30 - 40 mm	
Standard-Antriebskette	DID 420D3	
	Anzahl der Glieder	108
Standard-Kettenradgröße	Antriebskettenritzel	15 T
	Antriebsritzel	38 T

■ Glühlampen

Scheinwerfer	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Blinker vorn/ Positionsleuchte	12 V-21/5 W x 2
Blinker hinten	12 V-21 W x 2
Kennzeichenleuchte	12 V-5 W

■ Sicherungen

Hauptsicherung	15 A
Sonstige Sicherung	15 A, 10 A



34K26B61
00X34-K26-B610

XXX.XXXX.XX.T
GEDRUCKT IN XXXXX